

Akatsukis in Love

Ein kompliziertes Leben zweier Mädchen..

Von Kilya-samma

Kapitel 2: Au revoir Konoha..

Kyoko: „Was war das?“

Rika: „Ich hab keine Ahnung...“ Sie starrte noch an die Stelle, an der Itachi stand und bewegte sich kein Stück.

Kyoko: „Ähhh... Rika? Alles ok? Er hat dich ja ganz schön gewürgt..“

Rika: „Äh..jaja alles ok.“ Sie schüttelte den Kopf und beide gingen wieder zu Gai und Kakashi zurück.

Gai: „Und was war an der Akademie?“

Kyoko: „Itachi und Deidara haben angegriffen...“

Kakashi fragte darauf ganz verdutzt: „Itachi?... Itachi Uchiha?“

Rika: „Ganz genau...“ Mittlerweile hatte ihre Röte im Gesicht abgenommen, war aber immer noch zu sehen.

Gai guckte etwas skeptisch, sagte aber nix. Kakashi und Kyoko guckten die beiden an. Rika sagte: „Ich geh dann mal.... bye!“ Danach verschwand sie und ging nach Hause.

Kyoko: „Ich sollte auch mal gehen....ist schon spät... bis dann!“ Kurz darauf verschwand auch sie nach hause und Kakashi und Gai guckten ihnen verwirrt hinterher.

Gai: „Es ist doch erst 6 Uhr. Normalerweise gehen die 2 doch erst um 11 oder so... da stimmt was nicht..“

Kakashi: „Glaubst du wirklich? hm...“

Bei Rika zu hause dachte sie seit Stunden nach.

Rika: „Das Angebot von Itachi ist ganz verlockend... Aber. Ich will meine Freunde nicht verlieren..“

Itachi: „Das nennst du Freunde?“

Itachi war auf einmal in ihrer Wohnung und saß auf der Fensterbank.

Rika war total überrascht und fragte: „Was willst du denn hier?!“

Itachi antwortete: „Dich abholen...“

Rika wurde jetzt wieder stinkig und fauchte ihn an: „Ich hab dir gesagt, dass ich nicht mitkomme!!! Und dabei bleibe ich!!!“ Aber ihre Stimme klang nicht sicher... zusätzlich kam er ihr immer näher.

Itachi: „Du wirst mitkommen. Dass weiß ich.“

Sie wich immer weiter zurück.

Rika fragte ihn, warum sie mitkommen sollte. Jetzt hatte sie sogar schon die Wand erreicht und knallte dagegen.

Itachi lehnte sich vor sie und flüsterte ihr ins Ohr: „ Weil ich genau weiß, dass du

stärker werden willst... also überleg dir mein Angebot..."

Kurz darauf verschwand er und hinterließ ein verwirrtes Mädchen, dass nicht mehr wusste, was es machen sollte.

Rika dachte einige Minuten über seine Worte nach. Darauf hin packte sie ihre Sachen und ging zum Tor. Dort wartete Itachi schon auf sie.

Itachi: „Da bist du ja endlich... Lass uns gehen!“

Anschließend verließen sie zusammen Konoha Gakure.

Zur selben Zeit, an einem nur anderen Ort... Kyoko hatte sich seit einigen Minuten auf die Fensterbank gesetzt und nachgedacht.

Kyoko dachte sich: „Das Angebot ist schon nicht schlecht... aber ich will kein Nuke-Nin werden... und vor allen Dingen nicht meine Freunde im Stich lassen... es war schwer genug, sie als Freunde zu gewinnen..."

Kurz darauf tauchte auch Deidara bei ihr auf und kam aus dem Schatten heraus.

Auch er wusste, dass sie stärker werden möchte und gerne einmal gegen Rika kämpfen würde. Und dies machte er sich genauso, wie Itachi zum Vorteil.

Deidara sagte zu ihr: „Freunde?... So etwas nennst du Freunde? Und.. eine Nuke-Nin zu werden ist gar nicht so schlecht, wie du denkst..“

Sie hatte ihn nicht kommen hören und erschrak sich, als er sie ansprach.

Sie fragte ihn mit zitternder aber dennoch sicherer Stimme: „Warum bist du mir nach hause gefolgt ?!“ Mittlerweile war sie aufgestanden und hatte sich in eine Angriffsstellung versetzt.

Deidara antwortete ihr, als sei es das normalste der Welt: „ Weil wir dich gebrauchen können ... und weil ich weiß, dass du gegen Rika gerne kämpfen und gewinnen möchtest.“

Da hatte er bei ihr eine empfindliche Stelle getroffen. Sie machte ein sehr ernsthaftes Gesicht und schrie ihn an. „ WAS WEIßT DU DENN SCHON ÜBER MICH?!“

Plötzlich stand er vor ihr. „Ich weiß mehr über dich, als du denkst..." entgegnete er ihr. Vor lauter Schreck machte sie einen Satz nach hinten. Im nächsten Augenblick war Deidara verschwunden und man hörte nur noch leise den Satz „ Überleg es dir gut... dies ist deine letzte Chance!“

Einige Minuten stand sie nur da.

Kyoko sagte zu sich selber: „ Hallo? Warum bist du denn eben rot geworden, als er vor dir stand?... Ach egal...Er hat ja recht... ich will endlich einmal gegen Rika kämpfen und gewinnen. Es soll nun mal nicht immer nur Unentschieden enden. –Das nervt so langsam..." Für kurze Zeit sagte sie nichts. Daraufhin hatte sie einen Entschluss getroffen. Sie ging auf das Foto, wo sie, Kakashi, Rika und Gai drauf waren, zu und drehte es um. Daraufhin zog sie sich um und packte ihre Sachen. Nachdem sie alle Sachen eingesteckt hatte, guckte sie noch ein letztes mal zu dem Foto und sagte mit einer einerseits aufgeregten und andererseits traurigem Stimme: „Lebt wohl meine Freunde.. Kakashi, Rika, Gai.... seid bitte nicht allzu sauer und enttäuscht..." Nachdem sie dies gesagt hatte, nahm sie ihren Rucksack und traf Deidara kurz vor dem Tor. Er hatte die Wachen lahmgelegt.

Auch Deidara hatte gewusst, dass sie kommen würde, deshalb war er nicht überrascht sie anzutreffen.

Er war ziemlich gelassen und formte einen riesigen Vogel, auf dem sie beide fliegen konnten.

Kyoko hatte seine Fähigkeiten noch nicht oft zu Gesicht bekommen und war immer

wieder beeindruckt.

Mit wenig Interesse befahl Deidara ihr: „Los...Steig auf!“

Und ohne zu murren tat Kyoko, was ihr befohlen wurde und stieg auf. Deidara kam kurze Zeit später hinterher und ab da fing ihr Abendteuer erst an...

In der Zwischenzeit hatten Itachi und Rika schon das Versteck erreicht. Itachi löste mit dem Passwort: „Morgendämmerung“ die Barriere, die das Versteck umgab auf und beide traten ein. Kurz darauf baute sich die Barriere wieder auf.

In ihrem ganzen Leben war Rika noch nie dort gewesen und war von der ganzen Umgebung beeindruckt, denn diese sah nicht im geringsten so aus, wie sie es sich vorgestellt hatte ... es sah aus, wie ein ganz normales Dorf. Nur, dass hier keine Kinder spielten und es nicht allzu viele Einwohner gab. Itachi ging weit ins Versteck hinein, bis er an einem großen Haus stoppte und zu Rika sagte: „ Bleib hier stehen! Ich geb dir bescheid, wenn du reinkommen sollst.“

Nach dieser Antwort ging er rein und kam nach einigen Minuten wieder raus. „Geh jetzt rein!“ befahl Itachi ihr. Sie schritt ein und sah einen großen Raum, indem Tausende Rollen lagen und in der Mitte ein großer Schreibtisch stand, an dem ein Mann saß.

Sie sah noch einige andere Nuke-Nins um ihn herumstehen und trat näher.

Der Mann sagte: „Du bist also Rika Tsukiyoma.. letzte Überlebende des Tsukiyoma Clans. Streich dein Stirnband durch und zieh den Mantel an, den dir Kisame jetzt überreicht.“ Nun kam Kisame auf sie zu und überreichte ihr einen Mantel mit roten Wolken und einen Schlüssel. Kisame erklärte ihr: „Das ist dein Haustürschlüssel. Deine Wohnung ist 2 Straßen von hier entfernt. Itachi wird dir nachher alles zeigen.“. Rika nickte nur und ging wieder hinaus. Dort erwartete Itachi sie bereits. Er zeigte ihr das gesamte Versteck. Nachdem sie nun wusste, wo alles war, begleitete er sie bis zur Haustür. Dort lautete sein letzter Satz, bevor er ging: „ Morgen wird unser Training beginnen. Wir treffen uns am Trainingsplatz 1, den ich dir eben gezeigt habe. Dein Zimmergenosse wird auch bald kommen.“ Nachdem er sich dies erläutern hatte, war er weg. Sie betrat ihr Zimmer und packte ihre Sachen aus. Es war ein kleines Zimmer mit Küche und Bad. In dem Schlafzimmer standen 2 Betten. Rika legte sich auf eins der Betten und döste für einige Zeit.